Professor Dr.-Ing. Günter Keller von der TH Deggendorf beim Energiewende-Stammtisch

Beim 48. Energiewende-Stammtisch wird erstmals ein Professor anwesend sein. Prof. Dr.-Ing. Günter Keller von der Fakultät „Elektrotechnik und Medientechnik“ der Technischen Hochschule Deggendorf wird den Besuchern zum Thema „Energiewende in der Stromversorgung“ vortragen.
Darum wird es bei dem Vortrag gehen: 1. Heutige Energiesituation und Probleme, 2. Potentiale Erneuerbarer Energien, 3. Herausforderungen bei der Netzeinbindung, 4. Lösungsmöglichkeiten zum Strukturwandel, 5. Zusammenfassung und Ausblick.
Die Notwendigkeiten der Energiewende und die Motivation, die hinter dem Vortrag steht sind essentiell: - Täglich erreichen uns Meldungen über Wetterextreme. – Die Umweltprobleme nehmen in weiten Teilen der Welt unübersehbare Formen an. - Kunststoffverpackungen werden oft nur für kurze Zeit verwendet (nicht benötigt). - Übermäßiger Fleischkonsum führt zu Tierschutzproblemen, Hungersnöten und Wohlstandskrankheiten. - Solange die Menschen auf wirtschaftliches Wachstum, dem sie alles unterordnen, als einzige Prämisse setzen, wird unsere Lebensgrundlage auf der Erde mittelfristig vernichtet werden. Das heißt: **„Es gibt keinen Planet B“** und **„Wenn wir das Klimaproblem und den radioaktiven Abfall nicht in den Griff bekommen, brauchen wir uns um andere Probleme nicht weiter zu kümmern“.**
Nachdem die Wetterveränderungen derzeit immer schlimmer, öfter und heftiger werden, große Hitze und Brände in Sibirien und im Westen der USA und Kanada, massive Niederschläge und Überschwemmungen im Westen Europas und immer schnellere Erderwärmung stellt sich die Frage, wie lange Leben auf unserer Erde noch möglich ist. Durch das Abschmelzen des Grönlandeises und des arktischen Eisschildes ist es nur mehr eine Frage der Zeit, wann der Golfstrom zusammenbricht, so dass dann in West- und Mitteleuropa eine „Eiszeit“ droht.
Dass die Umweltverschmutzung in allen Bereichen eingedämmt werden muss, sollte mittlerweile jedem einleuchten. Bei der Mobilität, im Gebäudebereich und auch in der Industrie. Sieht man sich jedoch die Programme und Aussagen der Parteien zur Bundestagswahl an, haben die meisten die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt. Aber auch in der Region sind die politisch Verantwortlichen anscheinend noch nicht in der Gegenwart angekommen. Z.B. werden immer noch Baugebiete für die Zukunft mit einem Gasanschluss ausgerüstet. Dies bedeutet massive Umweltverschmutzung für die Zukunft und massive Energiekosten für die Bürger, weil aufgrund der CO2-Steuer die Gas- und Ölpreise massiv steigen werden. Auch bei Benzin und Diesel. Das heißt, die politisch Verantwortlichen handeln nicht zum Wohle, sondern zum Schaden der Bürger, nur zum Wohle des Kapitals.

Alle Bürger sind zu diesem sehr interessanten Vortrag, der nicht alle, aber sicher einige wichtige Fragen des künftigen Lebens auf unserer Erde beantworten wird herzlich eingeladen.
Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 5,00 Euro ist erwünscht.
Der Energiewende-Stammtisch findet statt, am Mittwoch, 04.08.2021, 19:00 Uhr, Dorfplatz 1 in Arnschwang (Radl’ Café).
Es wird um Anmeldung gebeten unter, e-maile: energiewende@energie-wende-landkreis-cham-ev.de, oder Tel.: 09977 / 90 35 82.

Foto: Prof. Dr.-Ing. Günter Keller